



---

## **Johann-Wempe-Preis an Dr. Matthias Rempel**

### **Preisverleihung am 25. Mai am Astrophysikalischen Institut Potsdam (AIP)**

Mit dem diesjährigen Preis ehrt das AIP Dr. Matthias Rempel vom High Altitude Observatory of the National Center for Atmospheric Research, Boulder, Colorado (USA). Dr. Rempel gelang die erste realistische magnetohydrodynamische 3-D-Simulation von Sonnenflecken.

Dr. Matthias Rempel bearbeitet in seiner Forschungsarbeit die Struktur und die Dynamik des Magnetfeldes im Sonneninnern. In seinen Simulationen wird das Zusammenspiel von Gasströmungen, Magnetfeldern und Strahlung verfolgt, das zu den komplexen Strukturen auf der Sonnenoberfläche führt.

Prof. Dr. Sami Solanki, Direktor des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung, Katlenburg-Lindau, wird zur Wempe-Preisverleihung am 25. Mai 2009 einen Festvortrag zu Dr. Rempels Forschungsgebiet halten: „Herausforderungen der modernen Sonnenphysik“.

Matthias Rempel studierte Physik an der Georg-August-Universität Göttingen und beendete sein Studium mit Auszeichnung zum Thema „Stability of a flux tube model for prominences“. Seine Doktorarbeit absolvierte Matthias Rempel an der Georg-August-Universität Göttingen und beendete sie mit ‚summa cum laude‘.

Nach einem Aufenthalt am Max-Planck-Institut für Aeronomie forscht Dr. Matthias Rempel seit 2002 am High Altitude Observatory, National Center for Atmospheric Research, Boulder.

Der Preis wird aus Mitteln finanziert, die der letzte Direktor des ehemaligen Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam, Prof. Dr. Johann Wempe (1906-1980), hinterlassen hat. Er umfasst eine Einladung zu einem mehrmonatigen Gastaufenthalt ans AIP mit einer angemessenen finanziellen Ausstattung. Er kann sowohl an jüngere Wissenschaftler, die bereits mit bemerkenswerten Leistungen hervorgetreten sind, als auch an erfahrene Wissenschaftler in Würdigung ihres Lebenswerkes verliehen werden. Bisherige Preisträger waren Prof. Tom Abel von der Stanford University (2001), Dr. Russel D. Cannon vom Anglo-Australian Observatory Sydney (2002), Dr. Isabelle Baraffe und Prof. Gilles Chabrier von der Ecole Normale Supérieure de Lyon (2004), Dr. Alexander G. Kosovichev von der Stanford University (2005), Prof. Eva Grebel vom Astronomischen Institut der Universität Basel (2006), Dr. Ignasi Ribas vom Institut de Ciències de l'Espai in Barcelona, Spanien (2007) und Prof. Dr. Dr. h.c. Kenneth C. Freeman von The Australian National University (2008).

---

Das AIP beschäftigt sich vorrangig mit kosmischen Magnetfeldern und extragalaktischer Astrophysik. Daneben wirkt das Institut als Kompetenzzentrum bei der Entwicklung von Forschungstechnologie in den Bereichen Spektroskopie, robotische Teleskope und E-Science. Das AIP ist Nachfolger der 1700 gegründeten Berliner Sternwarte und des 1874 gegründeten Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam, das sich als erstes Institut weltweit ausdrücklich der Astrophysik widmete. Das AIP ist eine Stiftung privaten Rechts und ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft. Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören derzeit 86 Forschungsinstitute und Serviceeinrichtungen für die Forschung sowie drei assoziierte Mitglieder, die wissenschaftliche Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung bearbeiten.

---



**Bild:** Dr. Matthias Rempel erhält den Wempe-Preis 2009. (Foto: R. Arlt/AIP)

**Kontakt:**

Prof. Dr. Klaus G. Strassmeier  
Tel.: 0331 7499 - 295  
kstrassmeier@aip.de

Madleen Köppen, Pressestelle  
Tel.: 0331 7499 - 469  
Fax: 0331 7499 - 216  
presse@aip.de

**Information für Redaktionen:**

Die Pressemitteilung finden Sie unter: <http://www.aip.de/pr/presse.html>